Einjährige Selbstbegrünung

(Gemeinschaftlicher Ackerwildkrautschutz Lokale Aktion, Stand: Nov. 2026)

Ziel dieses Vertrages ist es, **Ackerflächen im Anschluss an eine Bodenbearbeitung für ein Jahr unbewirtschaftet liegen zu lassen und dadurch Lebensräume für Ackerwildpflanzen sowie auch wild lebende Tiere der Agrarlandschaft zu schaffen.**

Tab. 1: Einjährige Selbstbegrünung

	Selbstbegrünung
Kulisse	nur auf Mineralböden
Bedingung Teilnahme	landwirtschaftliche Betriebe, die als **kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)** gelten
Vertragsdauer	**01.01.-31.12.**
Vertragsflächengröße	0,1 ha – etwa 3,0 ha
Fläche (NC 591)	flächenhaft o. als Streifen (9-20 m breit)
Streifen (Bindung: „BJS“)	9-15 m breit (max. 15 % der Gesamtfläche)
Bodenbearbeitung	**01.01.-31.03.** Bodenbearbeitung (z.B. Pflug, Grubbern, Scheibenegge)
Düngung/ PSM	• nicht zulässig • mechanische Unkrautbekämpfung nicht zulässig ○ Ausnahmen bei Massenvorkommen von Problemarten in Absprache mit der LA
Knickpflege	**nach Aussaat** ausgeschlossen (nur bei einjähriger Laufzeit!)
Grabenunterhaltung	**Sperrzeitraum:** 01.03.-15.08.
Förderhöhe(n)	**970 €/ ha**
Kombination(en) Ökoregelungen	**ÖR 2** – Vielfältiger Anbau **ÖR 7** – Natura 200

Die Vertragsfläche(n) sind im Sammelantrag als eigenständige(r) Parzelle/ Schlag anzugeben und mit der **vorgegebenen Bindung** und dem dazugehörigen **Nutzungs-Code** zu versehen:

- Blühfläche: **NC 591** „Ackerland aus der Produktion genommen“
  → **keine Ökolandbauprämie**
- Blühstreifen: Bindung setzen – **BJS** „Bejagungs- oder Biodiversitätsstreifen“
  → Ökolandbauprämie

Kontakt

Antje Zimmermann
M.: 0157 – 58 15 90 59
zimmermann@nwoe.de

Lena Otto
M.: 0155 - 66 45 68 56
otto@nwoe.de